

Salzkotten
Büren
Lichtenau
Bad
Wünnenberg



Nachrichten

Kurzfristig neuen Verkehrsplan erstellt Sperrung sorgt für Verkehrsprobleme

LICHTENAU (WV). Die Kreisstraße 26 in Lichtenau ist aufgrund des Baus eines Kreisverkehrs zur Anbindung des Gewerbegebietes Leihbühl noch bis voraussichtlich zum 10. Dezember in beide Richtungen voll gesperrt. Entgegen der ursprünglichen Planung, den Kreisverkehr unter halbseitiger Sperrung der Kreisstraße zu bauen, hätten insbesondere arbeitschutzrechtliche Anforderungen an die zur Verfügung stehenden Arbeitsbreiten zu einer Umplanung geführt. Das hat am Mittwoch die Stadt Lichtenau mitgeteilt.

Damit der ehrgeizige Zeitplan mit Fertigstellung bis zum Jahresende eingehalten werden kann, hat das beauftragte Unternehmen kurzfristig einen Verkehrsplan erstellt und vom Kreisstraßenverkehrsamt genehmigen lassen. Leider seien viele Wirtschaftswen-

ge in die Sperrung mit einbezogen worden, die für die Baumaßnahme nicht relevant seien. Aktuell arbeiten die Stadtwerke Lichtenau mit Hochdruck an der Änderung der Sperrungsanordnung, damit die Zufahrt zu den land- und forstwirtschaftlichen Flächen sowie Anliegerverkehr bis zur Baustelle möglich sei.

Die Straßensperrung, die seitens des Kreises Paderborn erlassen wurde, sei am Dienstag noch einmal hinsichtlich der Fahrtrouten des Rettungsverkehrs sowie des ÖPNV überprüft worden. Vor Ort wurde nach Möglichkeiten geschaut, die Situation für Ebbinghausen zu entschärfen. Sowohl der Schulbusverkehr, ÖPNV und der Bürgerbus fahren eine Umleitung über den sogenannten Meilensteiner Weg. Auch der Rettungsverkehr wird hierüber umgeleitet.

Thüler Schützen holen Versammlung nach Ehrungen im Festzelt

THÜLE (WV). Die St.-Laurentius-Schützenbruderschaft Thüle holt am Samstag, 9. Oktober, in einem eigens aufgebauten Festzelt auf dem Schützenplatz ihre Generalversammlung nach. Beginn ist um 18 Uhr.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten werden die Mitgliedsjubilare der Jahre 2020 und 2021 geehrt. Aufgrund der Ehrungen ist die Teilnahme an der Generalversammlung in Uniform erwünscht. Am Sonntag, 10. Oktober, folgt um 11 Uhr ein Frühschoppen mit der Ehrung der Jubelkönigspaare (25, 40 und 50 Jahre). Danach wird ein Mittagessen angeboten. Im Anschluss besteht bei einem gemütlichen Beisammensein die Möglichkeit zum Austausch. Für die musikalische Unterhaltung

sorgt die Kapelle „Feinkost“ mit böhmisch, bayerischer Blasmusik. Auch bei dieser Veranstaltung wird das Tragen der Uniform gewünscht.

Um den Frühschoppen besser vorbereiten zu können, nehmen die beiden Schriftführer Sascha Modler (Tel. 0171/4263672) und Ulrich Kappius (Tel. 0160/5861214) telefonisch oder per E-Mail Tischreservierungen entgegen. E-Mail: schriftfuehrer@schuetzenbruderschaft-thue.de. Für beide Veranstaltungen ist ein 3G-Nachweis erforderlich. Teilnehmer müssen einen Impfnachweis, einen Nachweis der Genesung oder einen negativen Testnachweis erbringen. Es genügt ein Schnelltest, der nicht älter ist als 48 Stunden.

Trödelmarkt am Samstag

SALZKOTTEN (WV). Der Förderverein Freibad Salzkotten – Sälzer Lagune holt den Kram- und Trödelmarkt am Samstag, 9. Oktober, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr nach. Ursprünglich war der Trödelmarkt bereits für den vergangenen Sonntag auf dem Freibadgelände geplant gewesen, musste aber wegen des stürmischen Wetters kurzfristig abgesagt werden.

Organisationsleiter Christian Vöcks kündigte 45 Stände und 20 Kinderdeckchen an, die auf der Liegewiese des Freibades eingrichtet werden. Es werde nur privater Trödel angeboten. Weitere Infos sind unter E-Mail freibad-flohmarkt@gmx.de erhältlich. Der Erlös aus Speisen und Standgebühren werde über die Bürgerstiftung an die Flutopfer übermittelt.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169
Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-130
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abbonentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
kundenservice@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Büren
Hanne Hagelgans 05251/896-172
Marion Neesen 05251/896-254
bueren@westfalen-blatt.de
salzkotten@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Beate Finke 05251/896-120
Fax 05251/896-108
www.westfalen-blatt.de



Drückten bei der Vorstellung der neuen Fachräume in der Gesamtschule Salzkotten gerne noch einmal die Schulbank und lauschten Schulleiter Berthold Fischer (hinten von links) Michael Horstknepper, Egbert Stute, Martin Westermeier (alle Fachbereich Stadtentwicklung) und Bürgermeister Ulrich Berger sowie (vorn von links) Michaela Kieroth und Lisa Meschede (Fachbereich Bildung und Soziales) sowie Michael Röder und Dorothee Höppner (Schulpflegschaft) und Physiklehrer Sebastian Kaesler. Fotos: Marion Neesen

Neue naturwissenschaftliche Räume der Gesamtschule Salzkotten vorgestellt

Experimentieren erwünscht

Von Marion Neesen

SALZKOTTEN (WV). Berthold Fischer und Sebastian Kaesler sind in ihrem Element. Vielleicht wären die beiden Physiklehrer gern selbst noch einmal Schüler, denn in den neuen naturwissenschaftlichen Räumen der Gesamtschule Salzkotten, finden Schülerinnen und Schüler jetzt modernste Bedingungen vor, um richtig Spaß an Physik, Chemie und Biologie zu bekommen. Schulleiter Fischer und der Leiter der Fachkonferenz Kaesler haben am Mittwoch gemeinsam mit Bürgermeister Ulrich Berger die insgesamt acht Fachräume präsentiert, die im Erdgeschoss der Gesamtschule in acht Wochen Bauzeit entstanden sind. „Damit wird unser Engagement in den MINT-Fächern nun noch weiter gepusht“, sagte Fischer, „gleichzeitig haben wir größten Wert auf modernste Errungenschaften und Sicherheitstechnik

gelegt.“ Es habe ein bisschen gedauert, aber der Weg, den man gemeinsam mit der Stadt gegangen sei, sei der richtige gewesen, statt auf eine Teilsanierung zu setzen. Der Bereich zwischen ehemaliger Haupt- und Realschule ist in den vergangenen Monaten komplett umgebaut worden. 7,6 Kilometer

Millionen Euro wurden so inklusive Nebenarbeiten in die Fachräume, die alle multifunktional genutzt werden können, investiert. Insgesamt seien in die Gesamtschule somit nun schon deutlich mehr als zehn Millionen Euro geflossen. „Es ist uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler optimale Lernbedingungen vorfinden“, so Berger.

Bekommen haben die Gesamtschüler damit auch naturwissenschaftliche Räume, die technisch auf dem neuesten Stand sind. Module für Strom und Gas lassen sich von der Decke herabsenken, so dass ohne Schlauch- und Kabelgewirr gearbeitet werden kann. Die Fachlehrer regeln dabei die Gaszufuhr, ein Sicherheitsalgorithmus verhindert, dass unkontrolliert Gas ausströmt. Gleichzeitig sind Schüler und Lehrer fortgeschrittlich digital unterwegs. Dort, wo früher eine Schiefertafel ihre Dienste versah, hängt heute ein 85-Zoll-



Der Physiklehrer und Leiter der Fachkonferenz Sebastian Kaesler erläuterte die Sicherheitsstandards.

Smartboard, auf das sowohl Schülerarbeiten und Bücherinhalte projiziert als auch digital geschrieben werden kann. Der Schulleiter ist gerade auch angesichts der Pandemie und des Distanzunterrichts froh, dass an der Gesamtschule schon seit 2012 die Digitalisierung vorangetrieben wurde. Fasziniert ist Berthold Fischer auch von den Vorbereitungs-

räumen, in denen jetzt alles penibel sortiert und für jeden Lehrer leicht auffindbar ist. „Hier sind Räume wirklich gedacht worden“, ist Fischer begeistert. Im Bereich Physik könnten nun alle abiturrelevanten Experimente angeboten werden.

CDU-Senioren-Union des Kreises Paderborn wählt Vorstand

Frühlingsdorf bleibt Vorsitzender

VERNE (eb). Neuwahlen zum Kreisvorstand waren eines der zentralen Themen der Mitgliederversammlung der Senioren-Union des Kreisverbandes Paderborn. Dazu konnte der Kreisvorsitzende Peter Frühlingsdorf den Landesvorsitzenden und stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Senioren-Union, Helge Bender, sowie weitere Gäste begrüßen. Referent des Nachmittags, war Salzkottens Bürgermeister Ulrich Berger. Bei den Neuwahlen zum Kreisvorstand führte der CDU-Kreisgeschäftsführer Hartwig Höschchen als Wahlleiter durch die Tagesordnung.

Der Vorsitzende der Senioren-Union, Peter Frühlingsdorf, wurde mit 98 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Günter Knoche (Delbrück), Heinz Strunz (Salzkotten) und Gerhard Strunz (Hövelhof) gewählt. Als Schriftführer wurden Richard Erb (Paderborn) und Gisela Reetz (Hövelhof) als Stellvertreterin gewählt. Bei den Wahlen der Beisitzer aus den Stadtverbänden wurden folgende Mitglieder in den Kreisvorstand Pader-

born gewählt: Ulrich Appelt und Hans-Jürgen Schaefer (Bad Lippspringe), Ursula Herting und Gerhard Muntschick-Wünnemann (Büren), Anita Knapp, Thea Strattmann und Ferdi Westerhorstmann (Delbrück), Cläre Micus und Wolfgang Steinrücke (Hövelhof), Michael Becker, Wilhelm Beckmann und Joseph Vögele (Paderborn) sowie Agnes Ilse, Karl Jassmeier und Heribert Kick

(Salzkotten). In seinem Vortrag stellte Bürgermeister Ulrich Berger die historische Entwicklung der Sälzerstadt vor. Er berichtete auch über die weitere Stadtentwicklung bis in die heutige Zeit und gab einen Ausblick in die Zukunft der Stadt Salzkotten. Während der Wahlen wurde für die Opfer der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal gesammelt. Zusammen

mit zwei vorherigen Veranstaltungen spendeten die Senioren mehr als 1100 Euro. Die Summe wurde der Caritas für die Flutopfer zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende der Senioren-Union des Stadtverbandes Salzkotten, Heribert Kick, bedankte sich bei allen Gästen und Senioren im Anschluss an die Versammlung für reges Interesse und die Spendenbereitschaft.



Der geschäftsführende Kreisvorstand der Senioren-Union im Stadtverband Paderborn mit Bürgermeister Ulrich Berger, Günter Knoche, NRW-Landesvorsitzenden Helge Bender, Heinz Strunz, Vorsitzenden Peter Frühlingsdorf, Gerhard Strunz, Gisela Reetz und Richard Erb (von links). Foto: Büttner

Haftstrafe bleibt weiter bestehen

PADERBORN (WV). Um nur wenige Monate hat die fünfte Große Strafkammer des Landgerichtes Paderborn das Strafmaß für den 31-jährigen Autofahrer, der am Karfreitag 2019 auf der Verne Straße einen Unfall verursacht hatte, reduziert. Das hat Pressesprecher Dr. Oliver Neuwinger bestätigt. Bei dem Unfall war eine 37-jährige Mutter ums Leben gekommen. Das Paderborner Schöffengericht hatte bereits im April eine zweijährige Haftstrafe wegen fahrlässiger Tötung verhängt. Der Salzkottener war mit erhöhter Geschwindigkeit unterwegs und hatte während der Fahrt eine Textnachricht verfasst. Im Berufungsverfahren hatte Verteidiger Stefan Bramshuber auf eine Bewährungsstrafe plädiert. Das Gericht unter dem Vorsitz von Richter Nicole Klein hielt dem Angeklagten zwar zugute, dass er der Familie der Getöteten 10.000 Euro gezahlt habe, vom Strafmaß wich es aber lediglich drei Monate ab, so dass der Angeklagte ein Jahr und neun Monate ins Gefängnis muss.